

# 2022 Anders Nat'Cool

WEINGUT SCHNAITMANN - WÜRTTEMBERG, DEUTSCHLAND



Wenn der portugiesische Winzer Dirk van der Niepoort ruft, dann folgen ihm seine Freunde und Fans, zu denen wir auch gehören. Dieses Gemeinschaftsprojekt von 10 innovativen europäischen Winzern fokussiert sich auf einen eleganten regionalen Rotweinstil in der Literflasche. Wie diese Cuvee aus 50% Trollinger und 50% Lemberger, die in kein bekanntes, etabliertes Schema passt. Mit seiner fröhlich-primärfruchtigen Art setzt er neue Maßstäbe. Bewusst früh gelesen, kurze Mazeration von sieben Tagen und eine Spontangärung mit Stielen und Stängeln im Edelstahl ergeben eine Cuvee-Granate vom Feinsten! Hellrot im Glas, rank und schlank im Mund. Juicy rauscht er mit dem animierenden Duft und Geschmack von Preiselbeeren- und Rhabarber über die Zunge. Einfach köstlich und mit dem legendären Niagaratrinkfluss ohne Schluckwiderstand ausgestattet. Die Säure und der feingeschliffene Gerbstoff fordern ein leckeres Essen dazu. Ansonsten heißt es aufreißen, Spaß haben und den Natcool-Juice genießen. Literwein mit Spaß- und Partyfaktor, ohne an Ernsthaftigkeit zu verlieren - We love the purity!

<b>Rebsorte</b> Lemberger, Trollinger	<b>Region</b> Württemberg	<b>Restzucker</b> 1,6 g/l	<b>Empfohlene Trinktemperatur</b> 10-12°	<b>Internationale Bewertungen</b>
<b>Klima</b> Ausgewogen kontinental	<b>Appellation</b> Schwäbischer Landwein	<b>Säure</b> 5,7 g/l	<b>Dekantieren / Karaffieren</b> Nein	<b>Lagerfähigkeit</b> 0 bis 2 Jahre
<b>Boden</b> Gipskeuper, Mergel	<b>Anbau</b> Bio, DE-ÖKO-022	<b>Alkoholgehalt</b> 11%	<b>Empfohlenes Glas</b> Universalglass	<b>Abgefüllt durch</b> Weingut Schnaitmann, 70734 Fellbach
<b>Höhe über N.N.</b> 290 - 320 Meter	<b>Ausbau</b> 8 Monate im Edelstahltank	<b>Zusatzstoffe</b> Enthält Sulfite	<b>Verschluss</b> Naturkork	<b>Importiert durch</b> Wein am Limit GmbH, 22529 Hamburg



Erst über Umwege fand Rainer Schnaitmann den Pfad in die 15 Generationen zurückreichende Fellbacher Familientradition. Zunächst studierte er Architektur, dann folgten Stationen in Neuseeland und Südtirol. Im Jahr 1997 begann seine Reise in einer Scheune mit 3 Hektar. In 25 Jahren sind daraus 27 Hektar rund um das Remstal geworden. 2015 erfolgte die Biozertifizierung und seitdem erleben die Weine einen großen qualitativen Aufschwung. Ihm gelingt, woran andere scheitern: Er schaut über den Tellerrand hinaus und bleibt dennoch seiner Herkunft treu. Seine naturbelassenen Trollinger zeigen, was fernab der Uniformität möglich ist. Die Grau- und Spätburgunder gehören zur deutschen Spitze, sein Lemberger ist es.

Auf [www.weinamlimit.de](http://www.weinamlimit.de) weiterlesen.